

**Neue Adresse:** Institut KIM e. V., Hattorfer Str. 18 b, 38442 Wolfsburg  
**Neues Konto:** IBAN: DE15 2699 1066 8432 1120 00



## **Jahresbrief Institut KIM e.V. Zum Jahreswechsel 2017 - 2018**

**Wo stehen wir? Wohin gehen wir? Was bieten wir? Wem danken wir?**

### **Veränderungen im Institut**

Das Institut KIM e.V. hat einen neuen Vorstand. Meike Hillebrand, Gudrun Thiede und Reinhild Zenk haben sich nicht wieder zur Wahl gestellt. Nach langjähriger Tätigkeit, teils bis zu 20 Jahren, war ein Wechsel gewünscht. Die neuen Vorstandsmitglieder sind Helmut Dieterich aus Uetersen, Petra Karger aus Vechelde und Stefanie Katz aus Hamburg.



*v. l. Helmut Dieterich, Stefanie Katz, Petra Karger*

Die Fachliche Leitung bleibt bei Reinhild Zenk und Prof. Dr. Günther Rieger.

Das Institut wurde von Braunschweig und Gartow nach Wolfsburg verlegt und ein neues Konto für das Institut bei der Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg eingerichtet.

## Basiskurse

Wir befinden uns in einem laufenden Basiskurs, der im Juni 2018 abschließt! Damit geht der fünfte Basiskurs seit Umstellung der Basiskurse auf die konzentrierten Intensivwochenenden zu Ende. Für den KIM-Basiskurs werden durch die Psychotherapeutenkammer und die Ärztekammer Niedersachsen 90 Punkte für Weiterbildung vergeben – die Teilnahme am praxisbegleitenden Training (PT) ermöglicht den Erwerb weiterer Punkte.

Ein neuer Basiskurs beginnt im Februar 2019 und endet im ersten Halbjahr 2020:

1. Modul: 15. - 17.02.2019
2. Modul: 10. - 12.05.2019
3. Modul: 06. - 08.09.2019
4. Modul: 22. - 24.11.2019
5. Modul: 24. - 26.01.2020
6. Modul: 24. - 26.04.2020

Wir sind sehr froh, die gute Zusammenarbeit mit *Arbeit und Leben* fortsetzen zu können. Somit wird auch der neue Kurs unter den optimalen Bedingungen des Seminarhotels Wasserburg und des Seminarraums von *Arbeit und Leben* in Neuhaus stattfinden.

## Kooperation mit der Universität Lwiw/Ukraine

Olga Olijnik, Psychologin, aktuelle Teilnehmerin des Basiskurses und Ukrainerin, stellte eine Verbindung zur Universität Lwiw, Prof. Kateryna Ostrovska, her. In der Ukraine werden Methoden gesucht, die pragmatisch anwendbar und vielseitig von verschiedenen Berufsgruppen einsetzbar sind. Grundsätzlich gibt es einen großen Bedarf, die heilpädagogische und soziale Arbeit zu entwickeln und zu erneuern. Darüber hinaus gibt es durch die Gefechte an der Ostgrenze der Ukraine viele Flüchtlinge, traumatisierte Zivilisten und Soldaten, die dringend fachliche Unterstützung benötigen.

2017 zeigte Prof. Dr. Kateryna Ostrovska, Leiterin des Instituts für Korrektive Pädagogik, Inklusion und Psychologie an der Franko-Nationaluniversität in Lwiw/Ukraine, Interesse am KIM und lud Reinhild Zenk und Olga Olijnik im Oktober 2017 in die Ukraine zu einem zweitägigen Blockseminar zu den Grundlagen des KIM an ihr Institut ein. Teilnehmer waren Dozentinnen des Institutes, sowie Leitungskräfte verschiedener Einrichtungen in der Ukraine. Leiterinnen von Autismuszentren bis hin zu den Leitungen von Flüchtlingshäusern und Behandlerinnen traumatisierter Soldaten.



Die Seminargruppe, 1. Reihe dritte und vierte von I. Reinhild Zenk und Olga Olijnik



*Olga beim Übersetzen*

Das KIM-Seminar sprach die Teilnehmerinnen so gut an, dass sich Prof. Kateryna Ostrovska nun für eine Etablierung des KIM in der Ukraine entschieden hat. Mit Stefanie Katz und Reinhild Zenk besprach sie am 28. Oktober 2017 den Plan. Zunächst werden Stefanies Artikel über das KIM ins Ukrainische übersetzt.

Im November 2017 besuchte Prof. Ostrovska, vermittelt über das Institut KIM e. V., die Frühförderung und heilpädagogischen Kindergarten in Helmstedt sowie das Autismuszentrum in Braunschweig und wurde dabei jeweils von unseren KIM Absolventinnen Rita Gardlo, Leitung der Frühförderung Helmstedt, und Dipl. Soz.arb./-päd. Elke Büto vom Autismuszentrum bei den Führungen sehr ausführlich informiert.

Aufgrund dieses Besuchs findet vom 17. - 18. März 2018 an der Universität Lwiw ein Seminar von Elke Büto mit Olga Olijnik zu Arbeitsmöglichkeiten mit dem KIM bei Autismus statt. Elke Büto verfasste für die Mitarbeiterzeitschrift der Lebenshilfe Braunschweig einen Bericht über diesen Besuch. Der Bericht ist über das KIM-Institut erhältlich.

Am 7. Dezember 2017 besuchte Prof. Ostrovska mit Olga Olijnik und Mitarbeitern Reinhild Zenk und besprach den weiteren Ausbau der Zusammenarbeit:



*v. l. Reinhild Zenk, Olga Olijnik und Prof. Kateryna Ostrovska*

So findet an der Universität Lwiw im Sept. 2018 ein zweitägiges Blockseminar mit Reinhild Zenk und Olga Olijnik zum Umgang mit Trauma statt. Zudem wird Prof. Dr. Kateryna Ostrovska zusammen mit zwei Mitarbeiterinnen ihres Institutes am KIM-Basiskurs 2019/2020 teilnehmen und somit selbst beginnen zur Multiplikatorin zu werden. Dabei wird Olga Olijnik als Dolmetscherin und Seminarassistentin den Prozess unterstützen.

## **Weitere Aktivitäten, die 2017 stattfanden:**

- Gudrun Thiede bot zahlreiche Qualitätszirkel an für Absolventinnen und Absolventen der KIM-Basiskurse, in welchen Praxisfragen aus den unterschiedlichen Arbeitsgebieten der Teilnehmer besprochen und unter Anleitung von Frau Thiede so erörtert wurden, dass alle Teilnehmende Gewinn und Inspiration für die eigene Arbeit daraus ziehen konnten.
- Am 4. November feierte die „Heckenrose“, Beratungsstelle bei sexueller Gewalt in Peine, ihr 25-jähriges Jubiläum. Petra Karger, KIM Vorstand, leitete als Geschäftsführerin und langjährige Angestellte durch das Programm.
- Gerade in der letzten Zeit erleben wir in der Kinder- und Jugendpsychosomatik besonders beeindruckende Entwicklungen, die KIM-Grundkursteilnehmern gelingen – es gibt Pläne, dies in einem größeren Kontext zu veröffentlichen.
- Zudem ist die Supervision nach dem KIM ausgebaut worden. So erhalten jetzt zwei Gruppen des Hospizhauses Wolfsburg sowie eine Gruppe der Telefonseelsorge Wolfsburg Supervision.
- Jürgen Bittner stellte am 4. Dezember 2017 beim Jahrestreffen der Coaching Akademie (Hannover) im Kloster Drübeck in einem zweitägigen Seminar das KIM vor.

## **Ausblick 2018**

### **Regelmäßiger KIM-Stammtisch**

Kerstin Juschkat-Schafhaupt und Maren Gardlo planen, einen informellen regelmäßigen KIM-Stammtisch, der allen, die nach dem KIM arbeiten, offen steht. Das kann dann ein Ort für kurzen fachlichen Austausch sein oder aber zum „Einfach mal treffen und erzählen“ und Kontakthalten. Der erste Stammtisch findet statt am Freitag, den 15. Juni 2018. Ort und Zeit wird noch auf der KIM-Website bekannt gegeben.

### **Zweimal jährlich Therapiereflexion in der Gruppe**

Reinhild Zenk plant zweimal jährlich eine Therapiereflexion/Supervision in der Gruppe, samstags im Gesundheitshaus Mörse, anzubieten. Das erste Mal am 10. November 2018.

### **KIM-Website**

Stefanie Katz, die die KIM-Website redaktionell betreut, hat angekündigt, dass im Laufe des Frühjahrs die Seite technisch auf den neuesten Stand gebracht wird. U. a. wird sie so optimiert, dass sie auch per Smartphone gut zu navigieren und bequem zu lesen ist. Das ist sinnvoll, da zunehmend Menschen auf einen PC verzichten und alles nur noch per Smartphone machen. Sie plant auch, einen unregelmäßigen Newsletter zu etablieren, wenn es neue Angebote des Instituts gibt.

### **Gestaffelte Preise**

Künftig werden wir unsere Angebote mit einer preislichen Staffelung anbieten. Da beispielsweise Erzieherinnen genauso wie Ärzte, Psychotherapeuten oder Ehrenamtliche sehr hilfreich mit dem KIM arbeiten können, sich die Einkommenssituationen aber drastisch unterscheiden, bitten wir künftig alle Teilnehmenden, Seminarkosten im vorgegebenen Rahmen nach Selbsteinschätzung zu zahlen.

## **Für 2018 stehen schon folgende Termine fest:**

(Diese und weitere Aktivitäten mit allen notwendigen Angaben jeweils unter: [www.konzept-integrativer-methodik.de](http://www.konzept-integrativer-methodik.de) unter „Aktuell“)

**17. - 18. März 2018**

### **KIM-Seminar an der Universität Lwiw/Ukraine**

Elke Büto veranstaltet zusammen mit Olga Olijnik ein zweitägiges Seminar zu den praktischen Möglichkeiten, die das KIM zur Unterstützung autistischer Menschen bietet.

**24. März 2018**

### **Integrative Imagination**

Reinhild Zenk veranstaltet dieses Seminar mit dem geschlossenen Teilnehmerkreis der Sterbebegleiter des Hospizhauses Wolfsburg.

**7. April 2018**

### **Fachtag: Arbeit mit Familien und Gruppen nach dem KIM**

Es stellt immer wieder eine Herausforderung dar, mit einem System mehrerer Personen zu arbeiten. Das KIM bietet in besonderer Weise Möglichkeiten, die Ressourcen der Teilnehmer abzurufen und zu einem gelingenden Entwicklungsprozess zu führen. An diesem Fachtag wird sowohl die Theorie dazu vorgestellt als auch anhand praktischen Übungen und Falldarstellungen gearbeitet.

**9. Juni 2018**

### **Entwicklung...Veränderung...Wechsel... - Jahre**

Petra Karger und Brigitta Feulner bieten an: Innehalten und Ausblick für Frauen in der Lebensmitte mithilfe des Konzepts Integrativer Methodik.

**15. Juni 2018**

### **Erster KIM-Stammtisch**

angeboten von Kerstin Juschkat-Schafhaupt und Maren Gardlo.

**15. und 22. September 2018**

### **Therapeutisches Puppenspiel zur Externalisierung der inneren Lage**

Das therapeutische Puppenspiel und Puppenschöpfen nach Gauda ([www.Puppenspiel-Therapie.de](http://www.Puppenspiel-Therapie.de)) ist ein sehr gut geeignetes Mittel, um Kinder aus schwierigen Lebenslagen in gelingende Entwicklungsprozesse zu führen und in der entwicklungsorientierten Arbeit mit dem KIM zu fördern. Das Seminar wird durchgeführt von Petra Karger.



*Selbstgeschöpfte Puppen*

**22. - 23. September 2018**

### **KIM-Seminar an der Universität Lwiw/Ukraine**

Zweitägiges KIM-Blockseminar mit Reinhild Zenk und Olga Olijnik zum Umgang mit Trauma.

**22.-25. Oktober 2018**

**KIM-Fachseminar im Kloster Bernried: „Lebendigkeit – in jedem Moment, mit jeder Faser und im Ganzen.“**

In diesem Seminar wird es schwerpunktmäßig darum gehen, den gefühlsmäßigen Zugang zu dem, wie wir „eigentlich lebendig“ sind und wie wir dies mit zu uns passenden Sinnbezügen im Außen/in der Welt auch durch Arbeit mit Imagination stärken. In einem weiteren Arbeitsschritt wird diese Erfahrung theoretisch so nachvollzogen, dass der heilsame Nutzen über die persönliche Erfahrung hinaus für die berufliche Arbeit mitgenommen werden kann.

Die besonders reizvolle Umgebung des Seminarortes wird in die Arbeit mit einbezogen. Dieses Seminar steht allen Interessierten offen und bedarf keiner Vorerfahrung im KIM.

**10. November 2018**

**Therapiereflexion in der Gruppe**

mit Reinhild Zenk u. a.

**1. Dezember 2018**

**Jahresausklang**

Ein Angebot zum Jahresausklang von Petra Karger und Kathrin Potthast.

Ein erfahrungsorientierter Tag zur Einkehr. Mit Einheiten von FELDENKRAIS® Bewusstheit durch Bewegung und dem Konzept Integrativer Methodik gestaltet. Das Angebot ist offen für alle Interessierten und bedarf keiner Vorerfahrung im KIM.

## **Wir schließen diesen Jahresbrief mit großem Dank an den langjährigen Vorstand**

Wir danken dem ausscheidenden Vorstand für seine Tätigkeit.

Meike Hillebrand besonders für ihre gute Verwaltung des Kontos und der Regelung aller Erklärungen mit dem Finanzamt, womit sie die formale Grundlage für unsere Gemeinnützigkeit immer wieder sicherstellte.

Gudrun Thiede danken wir für ihre engagierte Arbeit in den Basiskurs- und Fachseminaren, wie auch in der Weiterbildung. Darüber hinaus hat sie auch zusammen mit ihrem Mann Gerd Sprenger in großem persönlichen Einsatz ihr Haus geöffnet und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über das sachlich Fachliche hinaus eine warme und herzliche Atmosphäre für ihre Lernprozesse gegeben, die diese ihr mit großer Treue in den Qualitätszirkeln dankten. Gerd Sprenger unterstützte die Arbeit durch Transporte von Teilnehmern und notwendigen Dingen für Seminare. Wir bedauern ihren Rückzug auf ganzer Ebene, respektieren aber ihre Entscheidung und wünschen ihr und ihrem Mann in großer Dankbarkeit und Wertschätzung alles Gute für die Zukunft.

Reinhild Zenk danken wir für ihre langjährige Arbeit im Vorstand - noch neben der Arbeit in den Basiskursen und Fachseminaren bei voller Berufstätigkeit in der Klinik, weiterer nebenberuflicher Arbeit mit dem KIM, der Sorge für ihre große Familie und ihrem Einsatz für das Schulprojekt in Ghana, der Joyful Learning School, das sie mit ihrem Mann Owusu Agyei durchführt.

Helmut Dieterich

Petra Karger

Stefanie Katz

14. Februar 2018